

Musik und Spiritualität

Marius Risi



Die Stiftung Lebensraum Gebirge veranstaltet im Herrenhaus Grafenort seit vielen Jahren ein reichhaltiges Kulturprogramm. Neu soll ein Akzent in der Verbindung von Musik und Spiritualität gesetzt werden. Eine kürzlich formierte Kommission unter der Leitung von Franz Enderli organisiert seit Herbst 2022 regelmässig Konzerte, an denen immer auch Informationen zu den spirituellen und kulturgeschichtlichen Hintergründen der musikalischen Darbietungen gegeben werden. In der vorösterlichen Passionszeit ist am 26. März 2023 ein Anlass zum mundartlichen «Markus-Evangelium» von Pfarrer Karl Imfeld geplant. Die Musik dazu kommt von Hans Blum, die Texte werden von Laienschauspieler Ueli Zutter gelesen. Am 24. September stellt der Engelberger Pater Guido Muff die benediktinischen Regeln vor, begleitet von einem gregorianischen Chor. Weil die Sitzplätze beschränkt sind, wird jeweils um Anmeldung gebeten.

[www.lebensraum-gebirge.ch/
veranstaltungen](http://www.lebensraum-gebirge.ch/veranstaltungen)

Abschiedskonzert von Chorleiter Peter Schmid

Judith Gander-Brem,
Daniela Reichlin



Die Frauenschola Ennetbürgen verabschiedet sich am 6. Januar 2023 um 19.30 Uhr in der Kirche Ennetbürgen mit einem Dreikönigskonzert von ihrem langjährigen Leiter Peter Schmid aus

Stans. Es gelangen Werke von A. Vivaldi (Magnifikat und Gloria in D), G. F. Händel und T. L. de Victoria zur Ausführung. Nach fast 40 Jahren kirchenmusikalischer Tätigkeit tritt der Chorleiter und Bass-Sänger Peter Schmid im Januar 2023 in den wohlverdienten Ruhestand. Sein unermüdlicher Einsatz im Dienst der Kirchenmusik war geprägt von ausserordentlich grosser Musikalität, Beharrlichkeit und Sozialkompetenz. Er führte die Frauenschola Kirchenchor Ennetbürgen in den vergangenen Jahren immer wieder zu gesanglichen Höchstleistungen. Perfekte Intonation lag ihm dabei besonders am Herzen. Sein Nachfolger Jan Sprta wird einen gut aufgestellten Chor übernehmen können. Für das Abschiedskonzert kann Peter Schmid auf die bewährte Zusammenarbeit mit Männerstimmen aus der Region zurückgreifen. Als Solistinnen wirken Gabriela Bürgler, Aurelia Würsch und Carmen Würsch mit. Es begleitet die Camerata Stans unter Konzertmeister Martin Korrodi. Stephen Smith ist Solist in Händels Orgelkonzert in g-Moll.

www.frauenschola.ch

Brenzlig

Marius Risi

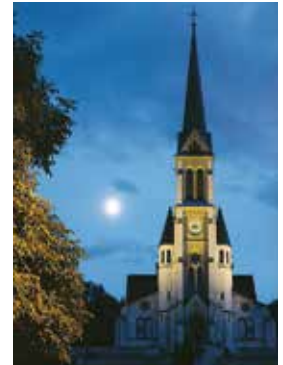


Wenn Energiepreise so hoch steigen, dass ein voller Benzintank schon der Erbmasse angerechnet wird, wenn Laubbläser zum guten Ton gehören und Kinder ihre Berufswünsche ausschliesslich in Fremdsprachen formulieren, dann wird's brenzlig. Der Appenzeller Kabarettist Simon Enzler fühlt den Zeitumständen und dem Zeitgeist auf den Zahn. Am 6. April 2023 macht er mit seinem neuen Programm «brenzlig» in der Aula Cher in Sarnen Halt. Der 46-jährige Enzler steht seit zwanzig Jahren auf den Kleinkunsth Bühnen der Deutschschweiz. Eines seiner Markenzeichen ist sein markanter Appenzeller Dialekt. Sein Schaffen wurde bereits mit zahlreichen Preisen geehrt, so zum Beispiel 2007 mit dem Salzburger Stier, 2008 mit dem Prix Walo und 2012 mit dem Schweizer Kabarett-Preis Cornichon.

www.simonenzler.ch

Der Glöckner von Notre-Dame

Marius Risi



Zum 40-jährigen Vereinsjubiläum führen die «Theaterlyt Lungern» den Glöckner von Notre-Dame als Freilichtspiel auf. Die Aufführungen hätten eigentlich bereits im Sommer 2020 stattfinden sollen, mussten aber aufgrund des Lockdowns abgesagt werden. Das Stück basiert auf dem Roman-Klassiker von Victor Hugo, der im Paris des Jahres 1482 spielt und die Geschichte des missgebildeten Glöckners Quasimodo erzählt. In Lungern schlüpft der bekannte Laiendarsteller Christian Imfeld in die Hauptrolle. Regie führt René Degelo. Neben den 20 Schauspielerinnen und Schauspielern treten auch ein 15-köpfiger Chor und die Feldmusik Lungern auf. Vor der Pfarrkirche wird eigens für das Theater eine temporäre Bühne mit Tribüne aufgebaut. Die Premiere ist auf den 6. Mai 2023 angesetzt. Anschliessend finden zwischen dem 12. Mai und dem 24. Juni 2023 fünfzehn weitere Aufführungen statt.

www.theaterlyt.ch

Nidwaldner Museum

Carmen Stirnimann

Das Winkelriedhaus ist wegen einer Heizungserneuerung ausnahmsweise vom 31. Oktober 2022 bis am 28. April 2023 geschlossen. In dieser Zeit entsteht Neues: Die fast 10-jährige Dauerausstellung «Nachhall und Witterung. Ausgewählte Werke aus der Sammlung des Nidwaldner Museums» wird abgebaut und neu konzipiert. Die neue Dauerausstellung eröffnet im Sommer 2023. Die Ausstellungen im Salzmagazin sind bis am 29. Januar 2023 geöffnet. Neben der Dauerausstellung «Mutig, trotzig, selbstbestimmt. Nidwaldens Weg in die Moderne» ist die aktuelle Wechselausstellung «♥ Nidwalden. Objekte erzählen die Geschich-